

Produktname: MTA1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14198**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	80kDa

Antigen-Informationen

Genname	MTA1
Alternative Namen	MTA1; Metastasis-associated protein MTA1
Gen-ID	9112.0
SwissProt ID	Q13330
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MTA1, hergestellt. Aminosäurebereich: 171–220

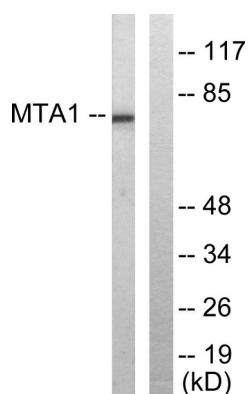
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein, das in einem Screening nach Genen identifiziert wurde, die in metastatischen Zellen, insbesondere in Mammakarzinom-Zelllinien, exprimiert werden. Die Expression dieses Gens korreliert mit dem Metastasierungspotenzial von mindestens zwei Karzinomtypen, obwohl es auch in vielen normalen Geweben exprimiert wird. Seine Rolle bei der Metastasierung ist unklar. Anfänglich wurde angenommen, es handele sich um die 70-kDa-Komponente des Nukleosomen-Remodeling-Deacetylase-Komplexes NuRD, doch ist es wahrscheinlicher, dass diese Komponente ein anderes, aber sehr ähnliches Protein ist. Diese beiden Proteine sind so eng verwandt, dass sie dieselben Domänen aufweisen. Zu diesen Domänen gehören zwei DNA-Bindungsdomänen, eine Dimerisierungsdomäne und eine Domäne, die häufig in DNA-methylierenden Proteinen vorkommt. Das Profil und die Aktivität dieses Genprodukts deuten darauf hin, dass es an der Transkriptionsregulation beteiligt ist und dies möglicherweise durch kovalente Modifikation von Histonproteinen geschieht. Die lange Isoform ist ein Corepressor des Östrogenrezeptors (ER). Die kurze Isoform bindet an ER, sequestriert ihn im Zytoplasma und verstärkt nicht-genomische ER-Reaktionen. Sonstiges: Die kurze Isoform enthält ein Leu-Arg-Ile-Leu-Leu-Motiv (ER-Bindungsmotiv). Ähnlichkeit: Enthält eine BAH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine ELM2-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom GATA-Typ. Ähnlichkeit: Enthält eine SANT-Domäne. Untereinheit: Bestandteil des Nukleosomen-Remodellierungs- und Histon-Deacetylase-Multiproteinkomplexes (NuRD). Interagiert mit HDAC1 und ITGB3BP/CENPR. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert. Hohe Expression in Gehirn, Eierstöcken, Nebennieren und jungfräulichen Brustdrüsen. Höher in Tumoren als im angrenzenden Normalgewebe desselben Individuums.

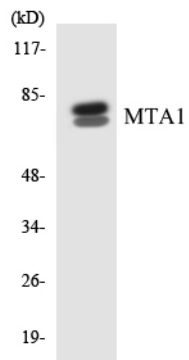
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des MTA1-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus K562-Zellen unter Verwendung des MTA1-Antikörpers.